

Nach *Ger. Dow.*

- I. Aetzdruck. Die lichten Stellen des Kruges links vorn und des Bottichs haben nur eine Strichlage.
- II. Uebearbeitet.

### 143. Der Bauernstreit.

Höhe 145 Mm. Breite 96 Mm.

Im Vordergrunde links bemerkt man drei Bauern in einer Schenke um einen umgestürzten Kübel, der ihnen beim Kartenspiel zum Tische diente; der eine sitzt links, der andere steht und ist im Begriff einen Krug auf den Kopf des dritten auf niedriger Bank sitzenden Bauern zu werfen. Im Grunde rechts sind noch beim Kamin drei Figuren bemerkbar.

Das Zeichen des Stechers ist rechts unten am Boden.

Nach *Adr. Brouwer.*

- I. Aetzdruck. Die beschattete Wand links hat drei Strichlagen.
- II. Dieselbe hat eine vierte schief von links nach rechts ablaufende erhalten.

### 144. Die Schafschur.

Höhe 120 Mm. Breite 105 Mm.

Links sitzt der alte bärtige Hirt und hält im Schoosse ein Schaf, das zu scheeren er im Begriffe steht; rechts steht der junge Hirt und hält den Bock bei den Hörnern.

Aus dem Thronsaal-Fries im Schlosse zu Dresden von *E. Bendemann*, dessen Monogramm links unten steht. Das Zeichen des Stechers ist rechts unten.

Erster Radir-Versuch des Künstlers (1843).

### 145. Kinder mit Kirschen.

Höhe 170 Mm. Breite 114 Mm.

Zwei Mädchen sitzen im Felde; bei ihnen steht ein Korb mit Kirschen, das ältere Mädchen hängt Doppelkirschen wie

Ohrgehänge dem jüngeren an die Ohren. Im Grunde Feldblumen. Von Stabwerk eingefasst, auf dessen Zweigen man oben zwei Vögel wahrnimmt. Links unten das Monogramm. Nach *L. Richter*.

Die Blätter Nr. 145, 147—150 erschienen im Volks-Kalender von Nieritz.

### 146. „Wir gratuliren“.

Höhe 232 Mm. Breite 163 Mm.

Zwei Kinder in Bauertracht stehen in ganzer Figur dem Beschauer zugewendet. Das Mädchen rechts hält mit beiden Händen einen grossen Blumenstrauss, der kleinere Knabe links, der den Kopf theilweise hinter dem rechten Arme des Mädchens verbirgt, hält mit der Rechten einen Stab, auf dessen Spitze ein kleinerer Blumenstrauss befestigt ist, und mit der Linken ein Blatt, auf welchem *Wir gratuliren* und *Vivat* leserlich erscheinen.

Nach *C. Lasch*. Links unten steht das Monogramm zwischen 1869, rechts: *C. Lasch*.

I. Vor der Schrift und vor Arbeiten.

II. Das Gesicht des Mädchens ist weicher gestimmt, auf der Schürze desselben sind einige Arbeiten mit der kalten Nadel hinzugekommen. Im Unterrande steht: „*WIR GRATULIREN!*“, links: *C. Lasch pinx.*, rechts: *H. Bürkner sculps.* Unten: *Dresden, Verlag von Ernst Arnold.*

### 147. Harmlose Freude.

Ein kleiner Bauernjunge steht nach links gewendet in der Mitte zwischen elf Gänsen und zerschneidet ihnen eine Rübe. Auf einem fliegenden Bande oben steht: *Harmlose Freude*, auf einer Tafel unten:

*Meine Mutter hat Gänse  
Fünf weisse, sechs graue  
Sind das nicht Gänse?*